Merkblatt für Fassungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **4 (1931)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Merkblatt für Fassungen.

(Von Htm. Wegmann, Q. M. I. R. 28.)

Mit der nachstehenden Zusammenstellung soll allgemein auf diejenigen Massnahmen hingewiesen werden, die von den Truppenfunktionären bei der Durchführung von Fassungen in den Detachements- und Manöver-Wiederholungskursen zu beachten sind. Als Grundlage sind die Verhältnisse bei der Infanterie genommen. Für andere Waffengattungen und für selbständige Einheiten gelten die Massnahmen sinngemäss.

1. Allgemeines über den Fassungsbefehl.

(Erscheint entweder im Befehl für die Dienste hinter der Front, oder als besonderer Befehl, oder vom R.- bezw. Bat.-Kdo. event. auch im taktischen Befehl.)

Truppen, Ort und Zeit der Fassungen: Zur Sicherheit dezentralisiert, oder zeitlich gestaffelt, oder nachts, letzteres besonders, wenn auch die Truppe zur Verschleierung nachts marschiert.

Fassungsartikel, Verpflegung für wann.

Fassungsplatzkommandant: Kom.-Of., Vpf.-Of. oder Q. M. von in der Nähe liegender Truppe.

Wegweiser und Sicherungsorgane: durch Infanterie (event. mit Maschinengewehren); wenn nichts befohlen, durch Vpf. Det.

Verteiler: Auszugsweise Weiterleitung, wenn nicht genügend Exemplare für alle unterstellten Stäbe und Einheiten.

2. Besammlungs- und Marschbefehl für den Ftr.

(Im R.- oder Bat.-Verband, nach Erhalt des F.-Befehls.)

Besammlung mit *Spitze wo* und *wann?*

Unter wessen Führung (wenn nicht gemäss Trainordnung)?

Marschstrasse, Ziel und Auskunftszeit:

a. zur Fassung, wenn Original-Fassungsbefehl als Beilage;

b. nach . . ., wo um . . . Uhr . . . (was) gefasst wird; Fpl.-Kdt. . . . . (wenn Auszug aus dem F.-Befehl).

Fassungschef: wenn nichts anderes befohlen = Fourier des Bat.-Stabes.

Verpflegungsausrüstung: für Mann und Pferd (auch etwas Heu mitgeben), 1 Kochkiste pro Bat.-Ftr. mit Schöpflöffel (hat Platz zwischen Kessel und Kiste), im R.-Verband event. 2 Kochkisten und 1 Zugsausrüstung, Koch; Verpflegungsausrüstung ein für allemal in Trainordnung befehlen.

3. Massnahmen des Kp.-Fouriers nach Erhalt des F.-Befehls.

Berechnen des *Zeitbedarfs* bis Ankunft an Sammelplatz.

Festsetzen der *Abmarschzeit* und der *Marschstrasse.*

Befehl an Trainsoldat (wenn zugeteilt) zum Einspannen.

Befehl an Postordonnanz zum Bereitmachen des Postrückschubs.

Befehl an Fassungsmann (für den ganzen W. K. stets der gleiche):

a. Auflad des *Fleischkorbes* mit sauberem und trockenem *Fleischtuch;*

b. *leere O. K. K.- und Brotsäcke der Bäcker-Kp.* bei jeder Fassung zurück;

c. Uebergabe der *warengruppenweisen Gutscheine* (Achtung auf die Rubrik «Packmaterial»);

d. *Uebergabe der Bestellung* (sofern die *vorher* dem Bat. Q. M. abgelieferten Gutscheine als solche dienen können).

Befehl zur Abfahrt auf der angegebenen Strasse.

4. Massnahmen des Fassungschefs (normalerweise Bat.-Fourier).

(Verantwortlich für rechtzeitiges Eintreffen auf dem Fpl., richtigen Rück- und Nachschub, Verpflegung des Ftr.)

Sorge für den Bat.-Stab wie unter 3 hievor; *Gutscheine* und *Bestellungen* so *vorbereitet*, dass sie gleichzeitig für die *Bat.-Zusammenstellung* dienen können.

Besammlungsappell.

Inspektion der Leute (Tenue feldmässig) und des *Materials* (Fleischkörbe, Fleischtücher, Postrückschub, leere Säcke und Verpflegungsausrüstung vorhanden?)

Inspektion der Pferde und Beschirrung durch Train-U. Of.

Einsammeln der Gutscheine und Bestellungen (sofern nicht schon vorher einverlangt).

Erstellen der Bat.-Gutscheine nach Warengruppen, Quantitäten Kp.-weise ausgeschieden (mindestens beim Fleisch und Käse wegen Abwägen auf dem Fpl.).

Erstellen der Bat.-Bestellung (Kontrolle durch den Bat.-Q. M.).

Rückgabe der Kp.-Gutscheine an die Fassungsleute, vorübergehend, zur Ermöglichung der Kontrolle der zu fassenden Ware bei Kp.-weisem Verlad.

Verlad der leeren Fleischkörbe auf den vordersten Fourgon (oder Tragtieren).

Verlad der leeren Säcke auf den zweitvordersten Fourgon (Vergleich mit der Anzahl auf dem Bat.-Gutschein).

Postrückschub auf den nächsten Wagen (entsprechend den zuerst anzufahrenden Wagengruppen).

Befehl an Train-U.-Of. zur Abfahrt (Fourier kann event. für die Zusammenstellungen etwas zurückbleiben und dem Ftr. nachher nachfahren).

Anhalten 500—1000 Meter vor dem Fpl. in Fliegerdeckung.

Fourier meldet sich zur festgesetzten Zeit beim Fpl.-Kdten (event. Befehlsempfänger oder Train-U. Of. mitnehmen).

5. Obliegenheiten des Fassungsplatzkommandanten.

Rekognoszierung des Fpl.: (mindestens eine Stunde vor Fassungsbeginn) für wie viele Fuhrwerke?
An- und Abmarschstrassen? Fliegerdeckung?
(*Varianten*: Magazin-, Bahn-, Camion-, Fuhrwerk-, Tag-, Nacht-, Ortschafts- und Waldfassungen.)

Aufstellen der Warengruppen (bei Fliegergefahr 70 — 100 Meter Zwischenraum).

Reihenfolge: Postrückschub
(Rückschub des Korpsmaterials)
Packmaterial
Fleisch
Käse
Konserven (Fleisch- und Zwieback-)
Hafer
Trockengemüse (incl. Suppenkonserven und kondens. Milch)
Brot
(Nachschub des Korpsmaterials)
Postnachschub.

Organisation der Sicherung (gegen Flieger = Maschinengewehre).

Aufstellen der Wegweiser (nachts mehr als am Tag).

Befehle an sie: Fouriere z. Fpl.-Kdt. (Standort mitteilen),
übrige Leute und Fuhrwerke in Deckung weisen,
Nachziehen der Fuhrwerke und Winkerdienst,
Strasse frei halten,
Ruhe und Ordnung.

Befehl an den Führer des Fassungsdetachements, wenn möglich mit Kroki.

Dessen Anordnungen: Aufstellen der Warengruppen,
Personaleinteilung,
Abgabe der Wegweiser (wenn nicht durch Infanterie),
Sorge für die Pferde.

Rapport beim Kpl.-Kdt.:

Appell anhand des F.-Befehls,

Orientieren über: *Standort der Warengruppen,*
An- und Abmarschwege,
Besammlung nach der Fassung (event.),
Reihenfolge (zuerst die Truppe mit dem weitesten Weg),

durch den Führer des F.-Det.:
was bei den Warengruppen zu fassen ist,
Bestellungen abnehmen.

Allgemeine Umfrage.

Befehl zum Fassungsbeginn.

Nach der Fassung:

Kontrolle, ob alle Truppen gefasst haben.

Massnahmen zur Versorgung der ausgebliebenen Truppen.

Einzug der Wegweiser und Sicherungsorgane.

Entlassung des Vpf.- und des Sicherungsdet.

Rapport an den fachtechnischen Vorgesetzten über den Fassungsgang.

6. Massnahmen anlässlich der Fassung.

Orientieren des Train-U. Of. und der Fassungsleute über Weg, Fassungsgang, Art des Verlads, Besammlung nach der Fassung.

Bereitmachen der Fuhrwerke: Blachen weg, Fleischkörbe auf; Fleischtücher ausbreiten.

Ablad der *Fleischkörbe, Post* und *Leersäcke,* letztere nur gegen *Quittung* abgeben.

Abgabe der Gesamtgutscheine an die Warengruppenchefs.

Kp.-weiser Belad der Fuhrwerke (Kontrolle anhand der im Besitze der F.-Leute befindlichen Kp.-Gutscheine). *Bei Zeitmangel Auflad nach Warengruppen* und nachher in Deckung Kp.-weise verladen.

Ueberzeugen, ob alles richtig gefasst.

Abmelden beim Fpl.-Kdt.

Anmerkung: Auf dem Fassungsrapport wird nur noch quittiert, wenn Gutscheine fehlen, unleserlich sind oder geändert werden mussten. Die Fassungsleute sollen so instruiert sein, dass sie alle Aenderungen dem Fassungsschef und ihrem Fourier melden, damit die betr. Souchen richtiggestellt werden können.

Zweckmässige Beladung eines Fassungsfourgons:

Fleisch: im Fleischkorb auf dem Radkasten.

Käse: in Umhüllung auf dem Fleischkorbdeckel.

Fleischkonserven, Zwieback oder Hafer: zu unterst im Fourgon.

Trockengemüse, Suppenkonserven und kondens. Milch: auf Fleischkonserven etc.

Brot, kleiner Nachschub und Post: auf die Fracht verteilt.

Saumlasten:

Fleisch: im Fleischkorb als Oberlast,

Käse: in Provianttaschen als Seitenlast,

Brot: in Brottaschen als Seitenlast,

Lebensmittel in Säcken: meist Oberlast,

Lebensmitel in Kisten: Ober- oder Seitenlast,

Hafer: in Hafertaschen als Seitenlast.

7. Massnahmen nach der Fassung.

Einsammeln der Kp.-Gutscheine, die nun als Unterbelege des Bat.-Fouriers dienen; Notieren der den Kp. abgegebenen Säcke.

Fahrt in Deckung, Berichtigung des Verlads, event. *Unterkunftsbezug.*

Retablierung, Sorge für Verpflegung von Mann und Pferd. Nötiges dem Ftr. entnehmen, um Verrechnungen möglichst zu vermeiden.

Fühlung mit dem R.-Q. M. oder mit dem Bat.-Q. M. suchen, gleichzeitig Vormarschstrasse rekognoszieren, so dass der Weg auch bei Dunkelheit gefunden werden kann.

Anmerkung: Im R.-Verband organisiert der älteste der 3 Bat.-Fouriere die Verpflegung und die Unterkunft des Ftr.; die beiden andern Fouriere begeben sich als Befehlsempfänger zum R.-Q. M.

8. Vormarsch und Uebergabe an die Küchen.

Vormarschbefehl: Ftr. steht . . . . Uhr in . . . . zur Verfügung der Bat. (Kp.) und besammelt sich wieder um . . . . Uhr auf der Strasse . . . . mit Spitze . . . . zur Fassung von . . . . (was) um . . . . Uhr in . . . ., Fpl.-Kdt.: . . . . . (event. dem Ftr. besondere Unterkunft anweisen, möglichst in der Nähe des nächsten Fpl.).

Vormarsch (bei Tag) in Marschordnung gegen Flieger, sodass der Ftr. vor der Abendverpflegung bei der Truppe ankommt.

Uebergabe an die Küchen (event. vorher noch Ausgleich entsprechend der Verschiebung der Bestände).

Erstellen der Verpflegungsausrüstung für den folgenden Tag (Brot möglichst rasch auf den Mann).

9. Verhalten des Trains allgemein und bei Fliegeralarm.

Bei Friedensfassungen und Nachts (ohne Licht): aufgeschlossen fahren.

Am Tag bei Fliegergefahr: grosse Abstände von Fuhrwerk zu Fuhrwerk, ca. 100 Meter, Halte in Fliegerdeckung.

Fliegeralarm: Fünf kurze Zeichen mit Pfeife, Trompete etc; alles in Deckung, Fassungsgeschäft unterbrechen.

Ende des Fliegeralarms: Ein einziges gleichartiges Zeichen.

Traintechnisches: Der Train-U. Of. ist verantwortlich für die richtige Führung der Kolonne, für Bespannung, Beschirrung, Stundenhalte, Revision und Vorspann.